

# Alternative Kraftstoffe

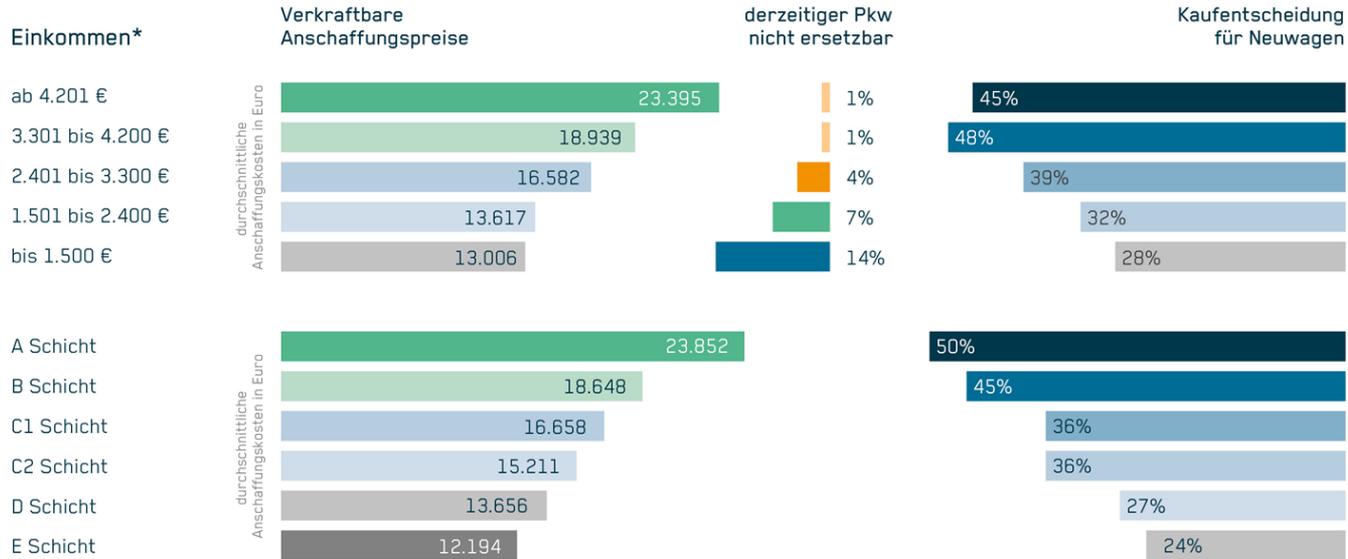
Wie alternative Kraftstoffe zur CO<sub>2</sub>-Reduktion beitragen können

04.10.2019



# Mobilität & Soziales

## Leistung eines „neuen“ Pkw

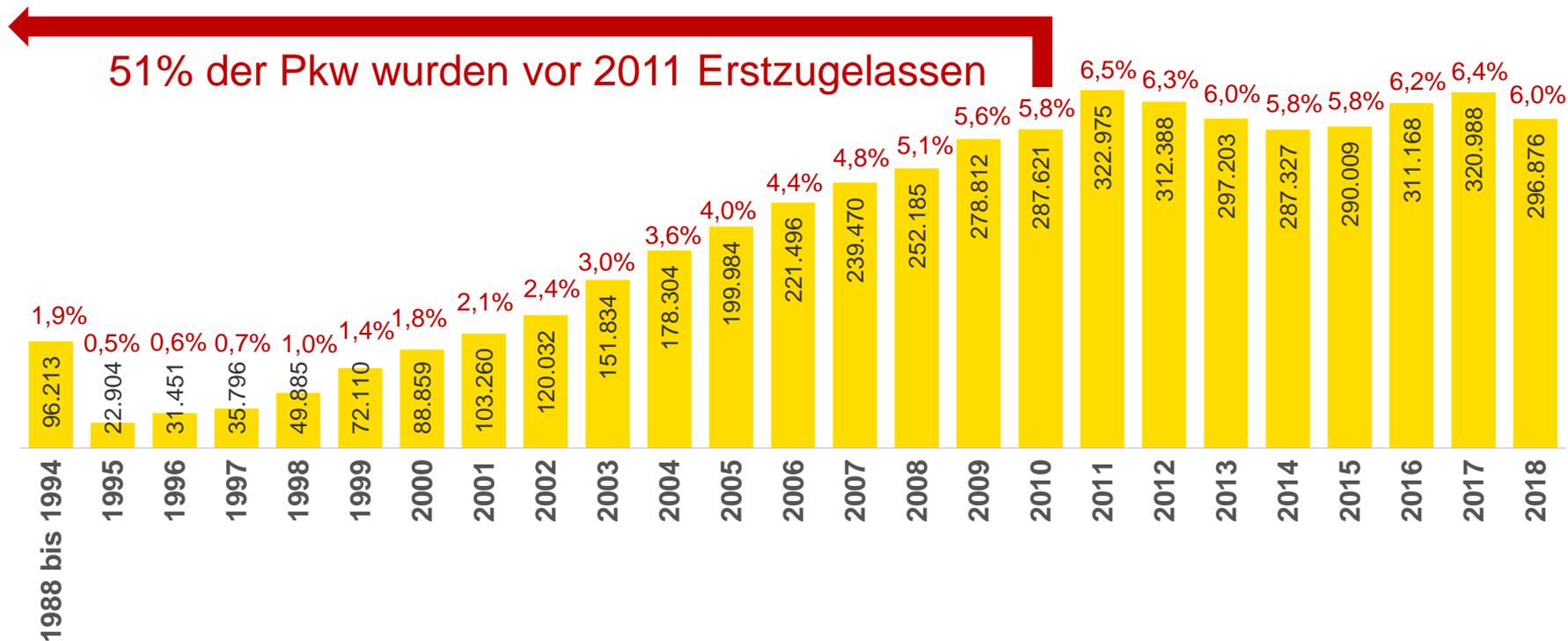


Frage: Welchen Anschaffungspreis können Sie finanziell verkraften?

\*durchschnittliches Haushalts-Nettoeinkommen

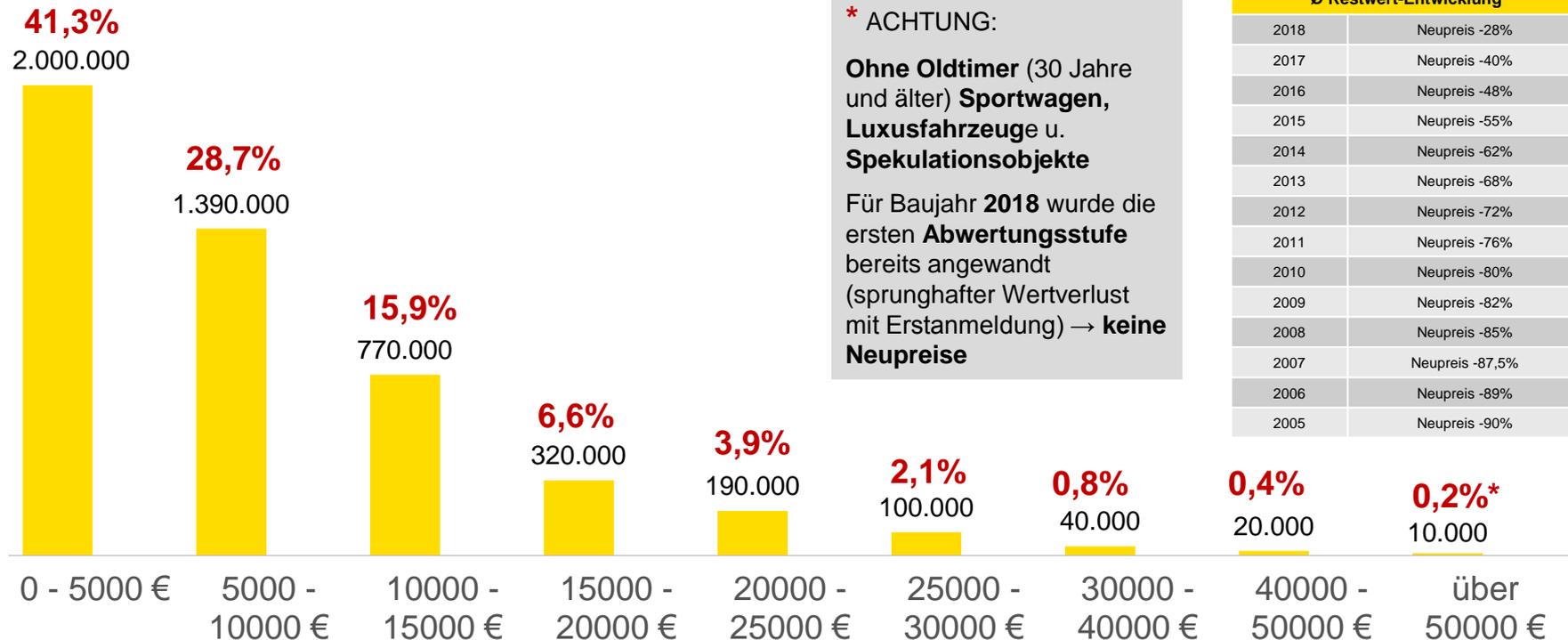
# Alter des Pkw-Bestandes

Anzahl an Pkw nach dem Jahr der Erstzulassung und Anteil am Bestand 2018



# Fahrzeugwert des Pkw-Bestandes

Wert des Fahrzeugbestandes 2018



\* ACHTUNG:

**Ohne Oldtimer** (30 Jahre und älter) **Sportwagen, Luxusfahrzeuge** u. **Spekulationsobjekte**

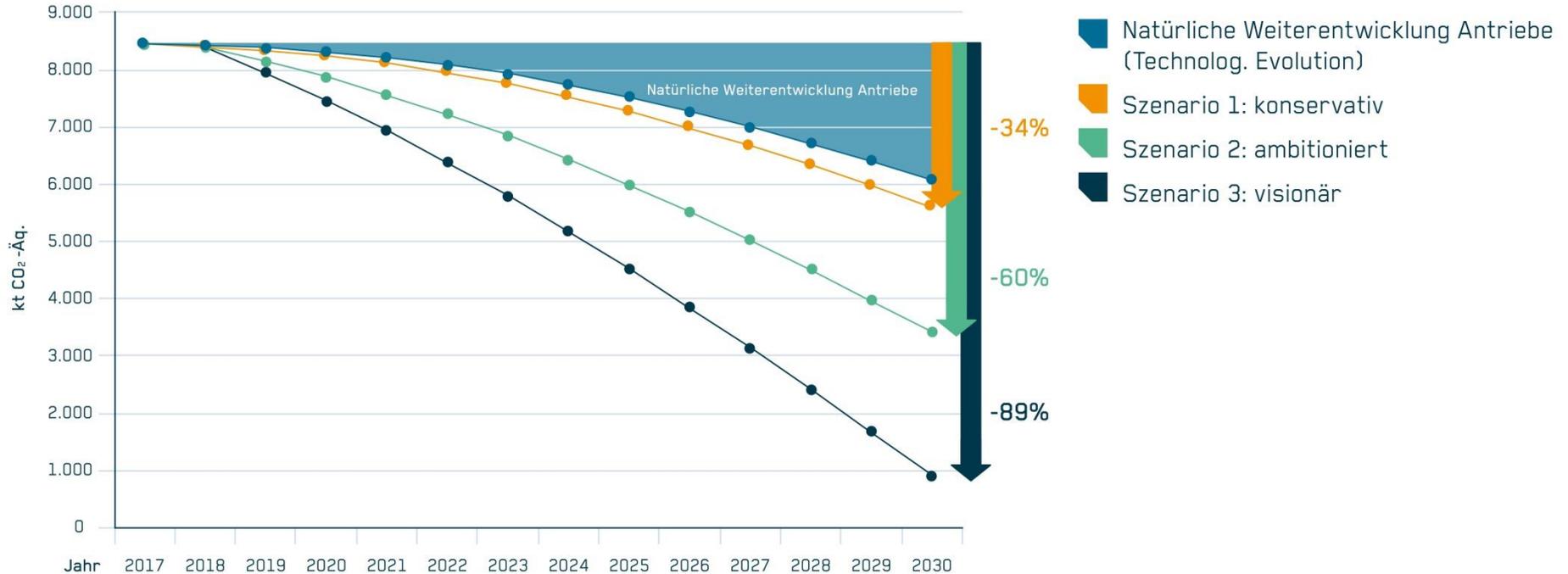
Für Baujahr **2018** wurde die erste **Abwertungsstufe** bereits angewandt (sprunghafter Wertverlust mit Erstanmeldung) → **keine Neupreise**

## Ø Restwert-Entwicklung

2018	Neupreis -28%
2017	Neupreis -40%
2016	Neupreis -48%
2015	Neupreis -55%
2014	Neupreis -62%
2013	Neupreis -68%
2012	Neupreis -72%
2011	Neupreis -76%
2010	Neupreis -80%
2009	Neupreis -82%
2008	Neupreis -85%
2007	Neupreis -87,5%
2006	Neupreis -89%
2005	Neupreis -90%

# Expertenbericht Mobilität und Klimaschutz 2030

## CO<sub>2</sub>-Zielerreichung mit alternativen Kraftstoffen machbar



# Alternative Kraftstoffe

Zielpfad für eine intensivere Nutzung in Österreich bis 2030



# Teilnehmer am Stakeholderprozess

- Zielpfad entwickelt mit **ExpertInnen aus Verbraucherschutz, Wissenschaft und Wirtschaft**



# Konkrete Ausgestaltung des Zielpfades: Anpassung der Beimischung

- Gesetzliche Einführung einer **Mindestbeimischung** (B0 -> B7):
  - Anteil B0 steigt stark (2013-2017: +180% im Geltungsbereich des KSG)
  - Anpassung der Kraftstoffverordnung
  - Ausnahmen für Spezialdiesel u.a. für lange Lagerfähigkeit z.B. Bundesheer
- Gesetzliche Erhöhung der **Bioethanol-Beimischung (E10)**: 10-Vol% (ÖNORM EN 228)
  - E10 als 95-oktaniger Standardkraftstoff; E5 im höheren Oktanbereich (>95) weiterhin verfügbar
  - International akkordierte Einführung;
  - Ziel: 2020 Erreichung eines 6-%igen Anteil an Biokraftstoffen gem. der Richtlinie *Erneuerbare Energien 2 (RED 2)* - u.U. auch durch maximale Ausnutzung der E5-Kraftstoffnorm

# Konkrete Ausgestaltung des Zielpfades: Bewusstseinsbildung & Innovationsförderung

---



- **Öffentliche Bewusstseinsbildung:** Ausgewogene Öffentlichkeitsarbeit, Einbezug von Multiplikatoren (Werkstätten) u. aktiven Elementen (Altspeiseölsammlung in Haushalten)
- **Innovationsförderung:** Förderung von F&E und Wissenstransfer, um Produkt- und Prozessinnovationen in die industrielle Produktion überzuführen

# Konkrete Ausgestaltung des Zielpfades: Anreize zur intensiveren Nutzung

---

- Berücksichtigung alternativer Kraftstoffe bei **Flottenzielen**
  - Boni für höhere Herstellerfreigaben für Fahrzeuge (z.B. B20)
  - Direkte Anrechnung des Beitrags alternativer Kraftstoffe auf aktuelles Flottenziel
  - Weiterentwicklung zu Life-Cycle-Assessment (Vorschlag laut EU-VO 2019/631)
- Nutzung der **Gestaltungsoptionen** der RED 2:
  - Sicherstellung der Zulässigkeit und Anrechenbarkeit von Ausgangsstoffen und Verfahren (Reststoffe Stärkeerzeugung, recycled carbon fuels, FT-Kraftstoff)
  - Antrag auf möglichst hohe Grenzwerte für Kraftstoffe aus Altspeiseölen
  - Double-Counting wünschenswert, akkordiert mit Nachbarländern
- Sicherstellung **langfristig stabiler Rahmenbedingungen**: Schaffung von steuerlichen und finanziellen Anreizen für Kraftstoffe mit steigenden Anteilen von Biokomponenten

# Konkrete Ausgestaltung des Zielpfades : Reinverwendung & Adaption Dieselkraftstoffe

- Förderung der **Reinverwendung** in **geschlossenen Flotten**
  - Preisbedingt rückläufige Reinverwendung, kein ordnungspolitischer Hebel
  - Fortbestand der **Steuerbefreiung** essentiell für Reinverwendung
  - **Umrüstungsprämien/Investitionszuschüsse** für Frächter, Nutzfahrzeuge, LW
  - Untersuchung der Wahlmöglichkeit des Beimischungsanteils (**Eigenblending**)
- Adaption bei **Dieselmkraftstoffen**
  - Deutlich höherer HVO-Anteil normkonform; Voraussetzung: **palmölfreies HVO**
  - Alternativ: **Co-Processing**; Realisierung abhängig von Berechnungsmethode (delegierter Rechtsakt zur RED 2) und Anrechenbarkeit in nationaler Umsetzung
  - Theoretisches Maximum 26-Vol% HVO -> Einsparung 3,5 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> (gem. AEA)

# Zielpfad für eine intensivere Nutzung alternativer Kraftstoffe in Österreich bis 2030

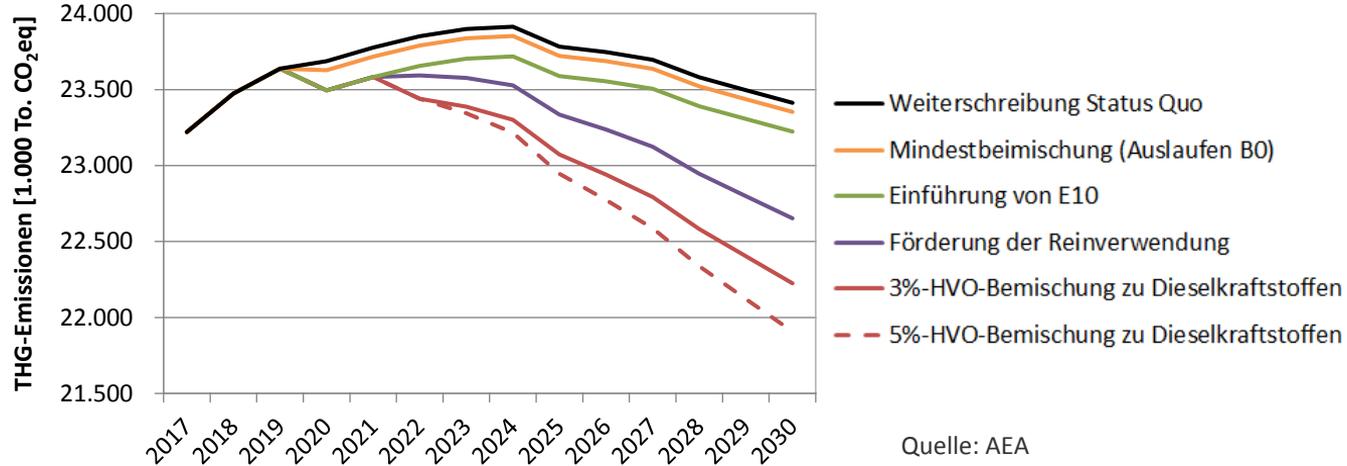
Element	Implementierung	Wirksamkeit	Räumlicher Bezug
Einführung einer Mindestbeimischung (B0 -> B7)	Kurzfristig (2020)	Kurzfristig	AT
Erhöhung der Bioethanol-Beimischung (E10)	Kurzfristig	Kurzfristig	AT
Öffentliche Bewusstseinsbildung	Kurzfristig	-	AT
Innovationsförderung	Kurzfristig	-	AT
Anreize zur intensiveren Nutzung	Kurz-/Mittelfristig	Mittelfristig	AT / EU
Förderung der Reinverwendung	Mittelfristig (ab 2022)	Mittelfristig	AT
Adaption bei Dieselkraftstoffen	Mittelfristig (ab 2022)	Mittelfristig	AT

- **Umsetzungsorientiert:** Fokus auf absehbar mengenmäßig relevante Kraftstoffe

# Zielpfad: Wirkungen bis zum Jahr 2030

- Zusätzliche Einsparung von **1,2 bis 1,5 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> p.a.** (5-6% der Emissionen 2030)
- Erhöhung des Beitrags alternativer Kraftstoffe: mindestens **75%** zu 2017
- **Substitutionsquote durch alternative Kraftstoffe** steigt auf deutlich über 10%

Wirkung des Zielpfades auf die THG-Emissionen des Verkehrssektors



# Vorteile der stärkeren Nutzung alternativer Kraftstoffe

## Der Zielpfad ...

- **Zeitperspektive:** „... ist direkt umsetzbar, schafft Zeit für andere Lösungen“
- **Soziale Aspekte:** „... ermöglicht weitere Nutzung vorhandener Fahrzeuge“
- **Teller-Trog-Tank:** „... nutzt Kohlenhydratüberschuss, reduziert Eiweißmangel“
- **Ohne Palmöl:** „... sichert kaskadische Reststoff-Nutzung, ansonsten Ausschluss“
- **Landnutzungsänderungen:** „... schließt relevante Änderungen (laut EU-RL) aus“
- **Feinstaub:** „... bedingt umfangreiche Verbesserungen (-23% bei E10)“
- **Investitionen:** „... benötigt wenig öffentliche Mittel“
- **Fahrzeugverträglichkeit:** „... beachtet Kraftstoffnormen u. Herstellerfreigaben“
- **Rohstoff-/Kraftstoffverfügbarkeit:** „... nutzt Potenziale in Österreich“
- **Regionalökonomie:** „... sichert/stärkt Wertschöpfungsketten u. Beschäftigung“